

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 53 (1774)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1774
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1774.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5723
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4067
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3271
Seit der Zerstörung Jerusalems	1704
Von Erfindung des Pappiers in Basel	404
Erfindung der Buchdruckeren zu Wäpnz	334
Der Neuen Welt oder America	283
Von Anfang der kobl. Eydnosschafft	459
Bestrettung des Land Glaris in den Eydg.	423
Des Lands Appenzell	261
Die Grau Bünden	277
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	814
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1819
Des neuen Gregor. 191 Jahr. vom verbesserten	74

Von Anfang

Des Teutschen Kayserthums	973
Der Russischen 908 Jahr. der Türckischen	474
Stiftung der sieben Churfürsten	762

Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Der Babilonischen	3947
Der Persischen	2311
Der Griechischen	2101
Der Römischen unter Julio Cäsar	1835
Seit der Bekehrung des Constantini Magni zum Christl. Glauben	1438

Von Anfang der Königreiche.

Schweden	3989	Pohlen	772
Spannien	3940	Böhmen	683
Engelland	3844	Portugall	635
Dänemärck	2345	Preussen	74
Frankreich	1355	Sardinien	55
Ungarn	1171	Neapolis u. Stettin	39

Von Erbauung

Der Stadt Zürich	3757
Der Stadt Rom	2525
Der Stadt Chur	1418

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stern-Zahl ist 6487. Hieraus kömmt die Goldene Zahl 8 der Sonnen-Circkel 19. die Römer Zins-Zahl 7. die Epacte im Alten Calender 28. im Neuen 17. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender L. im Neuen B.

Die Zeit zwischen Weynachten und Hr. Sacknacht im Alten Calen

der 9. Wochen u. 4. Tag. im Neuen 7. Wochen u. 1. Tag.

Irdischer Jahrs Regent ist der Mercurius.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein	Gut Schröpfen
Widder  V	Saturnus  1	Drackenhaupt  2	Gut Säen 
Stier  8	Jupiter  21	Drackeschwanz  3	Gut Pflanzen 
Zweilling  II	Mars  7	Monds-Zeichen.	Gut Purgieren 
Krebs  9	Sonn  10	Neumond 	Haar abschneide 
Löw  12	Venus  5	Erste Viertel 	Näg. abschneide 
Jungfrau  III	Mercurius  4	Vollmond 	Ackern Wästen 
Waag  11	Mond  6	Letzte Viertel 	Bauholz-fellen 
Scorpion  IV	Die Aspecten	übersichgeher der	Bedeutung der Buchst.
Schub  10	Zusammenkunft  8	untersichgehend.	Minuten m.
Steinbock  1	Gegenschein  9	Erwehlung.	Vormittag V.
Wasserman  13	Gedritterschein  12	Gut Alderlassen	Nachmittag N.
Fisch  14	Geritterschein  11	Mittelmäßig	Ein Fastag

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst, Einnien und Fragen darf. Ein rothes + bedeutet ein Feiertag da Saummen und tragen verboten ist. Ein doppelt + bedeutet ein gar hohen Feiertag.

L. Monat	Alter Jenner	(Auf u. Unt)	Aspecten und veremuthl. Witterung	Tagel S. M.	Neuer Jenner
Mitwo	1 Neu Jahr	☾ gehet	● 9, 32. m. Vor.	8 34	12 Marius
Donst.	2 Abel, Seth	☾ unter.	♀ in ♀ * 4	8 36	13 20. Tag h.
Freya	3 Isaac, Enoch	☾ 6 6	Δ h ♀ Es gbt	8 38	14 Hilarius
Samst	4 Elias, Loth	☾ 7 7	♂, ♀ neben ☾ wind	8 40	15 Maurus
1. Weisen aus Morgenland, Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 39 m. Unter 4, 21 m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	5 E Simeon	☾ 8 8	Δ h ☉ □ 4 ♀	8 42	16 Marcellus
Monta	6 H. 3. König	☾ 9 9	☾ ☽ * ♂ und	8 44	17 Antonius
Dienst	7 Isidorus	☾ 10 19	☾ Schnee gestörber	8 46	18 Prisca
Mitwo	8 Erhard	☾ 11 30	☾ 4, 15 m. N. ☉ in ☾	8 48	19 Martha
Donst.	9 Julianus	☾ 11. B.	☾ ☽ ☉ Δ ♀ mittes	8 50	20 Sebastian
Freya	10 Samson	☾ 2 15	Δ h * ♀ wetter	8 52	21 Agnes
Samst	11 Diethelm	☾ 3 23	Δ ☉ * 4 Δ ♂	8 55	22 Vincentius
2. Jesus lehret im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 31 m. Unter 4, 38 m. Ev. Math. 8					
Sonnt	12 Marius	☾ 4 30	☾ Apog ☉ ♀	8 58	23 Emerentia
Monta	13 XX. Tag h.	☾ 5 30	☉ h neblichte tage	9 0	24 Thimotheus
Dienst	14 Israet	☾ 6 20	☾ * 4 ☉ □ 4	9 2	25 Pauli Bek.
Mitwo	15 Maurus	☾ Der ☾	* 4 ♂ * h	9 4	26 Pollicarpus
Donst.	16 Marcellus	☾ steht	☉ 7, 41 m. N. und	9 7	27 Chrsostom
Freya	17 Antonius	☾ auf.	* ☽ ☽ unstäter	9 10	28 Carolus
Samst	18 Prisca	☾ 8 0	* ☽ ☽ ☽	9 13	29 Valerius
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufg. 7, 42 m. Unter 4, 38 m. Ev. Math. 20.					
Sonnt	19 Martha	☾ 9 16	☽ h ♀ ☉ schein	9 15	30 Sept. Adels
Monta	20 Sebastian	☾ 10 29	Δ h ♀ h neben ☾	9 19	31 Virgilius
☼ Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Hornung					
Dienst	21 Agne	☾ 11 43	Δ ☉ ♂ 4 mehr	9 21	1 Brigitta
Mitwo	22 Vincentius	☾ 11. B.	☉ ♀ Wind und	9 25	2 Nichtmies
Donst.	23 Emerentia	☾ 0 50	* ♀ ☽ ☉ ♂	9 28	3 Blasius
Freya	24 Cathr. Lisab.	☾ 1 50	☾ 3, 57 m. Vor.	9 31	4 Eleophas
Samst	25 Pauli Bek.	☾ 3 0	☾ Perig Schnee	9 34	5 Naatha
4. Vom Aufstehigen, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m. ev. Luc. 2.					
Sonnt	26 Pollicarpus	☾ 4 20	* ☉ * ♂ gestörber	9 37	6 Sex. D.
Monta	27 Chrsostomus	☾ 5 20	☾ ☉ ☉ ☉ 4 ☉ ♀	9 40	7 Richard
Dienst	28 Carolus	☾ 6 10	auch Nebel wo nicht	9 43	8 Salomen
Mitwo	29 Valerius	☾ Der ☾	* 4 ♀ * ☉	9 46	9 Apollonia
Donst.	30 Adelgunda	☾ gehet	☉ 9, 40 m. Nach.	9 50	10 Seth
Freya	31 Virgilius	☾ unter.	Δ h gar Regen.	9 53	11 Euphrosina

Der Neumond den 1. hat einen winterischen Anfang. Das erste Viertel den 8. hat Nebel.
Der Vollmond den 16. ist unbeständig. Das letzte Viertel den 24. hat Schnee.
Der Neumond den 30. hat Schnee wo nicht gar Regen.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum,
Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser !

Da alles der Veränderung unterworfen, und man daher sich nicht mehr in allen Stücken nach der alten Welt richten darf, so hoffe der geneigte Leser des Appenzeller Calenders werde mir gütigst erlauben, die bis dahin beygedruckte Anmerkungen welchen Einfluss die 12. Himmlischen Zeichen auf ein in diesem oder jenem Zeichen gebohrnes Kind haben, für immer aus zulassen, weil es nur alte närrische nichts bedeutende und unbegründete Auslegungen sind, und da ich sie bis auf jezo zwar wider meine eigene Ueberzeugung beygedruckt habe, so hoffe der geneigte Leser werde es gerne verzeihen um so viel eher weil ich bis dahin beschuldigt worden bin, ich seye nach so Altglaubig, daß ich keine neue Mode annehmen dürfte; Nun meine Ehr zu retten, habe ich mich deßnachen gezwungen gesehen, für das künftige obgenannten Kinder Zeichen den Abscheid zu geben, ob es schon einige mystische Schriftsteller gibt welche vieles von der Astrologie und dem was diß oder jenes Zeichen oder Gestirn für einen Einfluss auf die neugebohrnen Kinder habe geschrieben, so beweiset doch die Erfahrung, daß die alte Meynung dieser mystischer Schriftsteller und

N B. Die Jahrmärkt sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkt, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell den 6.
Bern diensttag nach dem XX Tag.
Cassel auf S. 3. König.
Erlach, Rapperschweil den 30.
Fischbach auf S. 3. König.
Freystadt den 5.
Freystadt in Uchtland S. drey König Abend.
Haug, den ersten diensttag alten C.
Käblis den ersten freytag, ist ein Viehmarkt.
Lucern den 9.
Meyenberg auf Pauli Bekehrung.
Nördlingen den 30.
Nürnberg hält die Maß aufs Neujahr.
Olten montag vor Lichtmeß.
Peterlingen am 2. mittwoch.
Rapperschweil mittw. vor Lichtm.
Rheinfelden donstag vor Lichtmeß.
Schweiz montag vor Lichtmeß.
Solothurn den 8.
Seddingen am XX Tag.
Seewetz, bey der Schmidten den 25 alten C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach S. 3. König.
Sempach den 2.
Untersee den letzten mittwoch.
Uznach den 20.
Weil diensttag nach Lichtmeß.
Winterthur donstag vor Lichtmeß.
Zoffingen auf S. 3. König.
:::
December macht dem Jahr ein End,
Und übergibt dem Jenner:
Die Kohlen wärmen jetzt die Hand,
Der Weiber und der Männer.

2. Monat	Alter Hornung	Cluf u. Unt	Aspecten und ver- muthl. Witterung.	Tag S. M.	Neuer Hornung
Samst	1 Brigitta	2 7 0	Y	dieser Zeit	9 57 12 Susanna
5. Ungeſtimmes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufg. 6, 59 m. Unter 5, 1 m. Ev. Math. 20.					
Donn	2 4 Bleymes	3 8 0	U 8 h gemäß	10 1 13	Dr. Gafn.
Monta	3 Blasius	4 9 0	2 bey und 2 neben	10 5 14	Valentinus
Dienst	4 Eleopha	5 10 0	* O * ♂ gut	10 8 15	Fah Dienst
Mitwo	5 Agatha	6 11 3	Hornung: Wetter	10 11 16	Schermir
Donst.	6 Dorothea	7 U. B.	□ ♂ □ ♀ mit	10 14 17	Donatus
Freya	7 Richard	8 1 8	2, 30 m. N. O in *	10 17 18	Caspar
Samst	8 Salomon	9 2 11	* 2 U Apog	10 20 19	Mansuetus
6. Vom Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 48 m. Unter 5, 12 m. Ev. Math. 20.					
Donn	9 5 Apollonia	10 3 14	□ h □ ♂ starcken	10 23 20	Invocavit
Monta	10 Scholastica	11 4 7	△ O □ 2 □ ♀	10 26 21	Felix Bisch.
Dienst	11 Euphrosina	12 4 40	♀ in *	10 30 22	Peter Stuhl
Mitwo	12 Susanna	13 5 20	* 3 * * h	10 33 23	Josua
Donst.	13 Jonas	14 5 50	△ 2 △ ♀ Schnee	10 36 24	Matthias
Freya	14 Valentinus	15 Der	U 3 * ♂ ♂ und	10 40 25	Victor
Samst	15 Faustinus	16 steht	U 11, 24 m. B. ♂ in *	10 43 26	Nestor
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufg. 6, 37 m. Unter 5, 23 m. Ev. Math. 15.					
Donn	16 Septuag.	17 auf.	♂ 2 ♀ Regen	10 46 27	Rem Sara
Monta	17 Donatus	18 8 30	* 3 * ♂ ♀	10 50 28	Leander
☼ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Merz					
Dienst	18 Caspar	19 9 50	* 3 * ♂ 2	10 53 1	Albinus
Mitwo	19 Joh. Caspar	20 11 10	* 3 * △ h	10 56 2	Simplicius
Donst.	20 Eucharis	21 U. B.	△ O * h schön	11 0 3	Runigunda
Freya	21 Felix Bisch.	22 1 47	□ ♂ Wetter mit	11 4 4	Adrian
Samst	22 Peter Stuhl.	23 2 50	U 11, 19 m. B. U P.	11 8 5	Fridericus
8. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufg. 6, 24 m. Unter 5, 36 m. Ev. Luc. 8.					
Donn	23 Sex. Josua	24 3 31	U □ h * ♂	11 12 6	Ocul
Monta	24 Matthias	25 4 0	* O □ 2 □ ♀	11 16 7	Thom Ag
Dienst	25 Victor	26 4 30	△ h * ♀ Nebel	11 19 8	Philemon
Mitwo	26 Nestor	27 5 0	* 2 * ♀ und	11 23 9	Misfasten
Donst.	27 Sara	28 5 30	♀ in V Regen	11 26 10	Alexander
Freya	28 Leander	29 5 56	☾ Sonnenschein	11 29 11	Euphrosina

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl frieret, so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor-Jahr. Dahero sagten die Alten: Sie wolten um diese Zeit lieber einen hungrigen Wolf, als einen Mann im Hemde auf dem Felde arbeiten sehen.

und Astrologen grundfalsch seye, dann zum Exempel warum soll die Waage sanguinisch? warum die Jungfrau irdisch? warum der Stier kalt? warum der Krebs wäßerlich heißen, da doch diese Gestirne gleich der Sonnen feurige Körper, und selbst auch Sonnen sind, die wahrscheinlicher Weise wieder ihre eigene Planeten um sich haben, welche von ihnen, wie unsere Erde von der Sonne beleuchtet, erwärmet, und fruchtbar gemacht werden. Man könnte zwar über diesen Punct viel weitläufiger seyn, aber der Mangel des Raums gestattet es nicht. Man kan aber im gegentheile mit Zuversicht behaupten, daß die Erziehung, die Lebensarten das Exempel der Eltern und der übrigen erwachsenen Menschen, einen wirklichen Einfluß auf jedes Kind haben, wenn dieser Einfluß gut ist, so wird kein himmlisches Zeichen hindern können, daß diese Kinder nicht rechtschaffene Leute werden, es werden ja zum Exempel in einer Minuten 60. Kinder, und hiemit in dem gleichen Zeichen oder in 31. Tagen 2678400. geboren, und kommen keine oder gar doch wenige, eines wie das andere in den Gemüths Arten überein, denn das eine lebt Tugend sam, daß andere Lasterhaft u. s. f.

B

Nuch

Appenzell, mitw. nach Liechtmess.
 Urberg, mitw. vor Peter-Stuhl.
 Altkirch, donst. nach der alten Saßn.
 Kau, den letzten mitwochen.
 Aubone, den 1. mitwoch.
 Bern, dienst nach Sr. Saßnacht.
 Bremgarten, auf Aschermitwoch.
 Bischoffzell, donst. vor Saßnacht.
 Brugg, den 2. diensttag.
 Biberach, diensttag vor Aschermitw.
 Clesen, 1. montag, nach Invoca.
 Diessenhofen, mont. nach Liechtm.
 Genff, den letzten mitwoch.
 Hauptweil, mont. nach Liechtmess.
 Herrisau, frey nach Liechim. a. C.
 Jlang, den 1. diensttag alten Cal.
 Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist ein Viehmarkt.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Lauffen auf Valentin.
 Lenzburg, donst. vor Saßnacht.
 Liechtensteig, den 1. montag nach Liechtmess.
 Losanna, den 2. donstag.
 Lucern 8. Tag vor Saßnacht.
 Murten, mont. nach der alt. Saß.
 Neuenburg, den 3.
 Seerweiss, bey der Schmidten, den 20. al. Cal. ist ein Viehmarkt.
 Schaffhausen, dienst. nach Invoca.
 Soluthurn, dienst nach alt. Saß.
 Thun, samstag, vor Invocavit.
 Wilsfelden, mitw. vor Saßnacht.
 Zofingen, am Aschermitwoch.



Das Lerchen-Gesang erwecket dich,
 Vom Winter-Schlaff sey wacker:
 Dein Gesind zur Arbeit schicke dich,
 Führe Mist auf Feld und Acker.

Vertraude dein Herz nicht jedermann,
 Es ist nicht allzeit wohl gethan.

Wer haben will daß ihm geling,
 Der sehe selbst zu seinem Ding.

3. Monat	Alter Merz	Uf u. Unt	Aspecten und vers muthl. Witterung:	Tag S. M.	Neuer Merz
Samst	1 Albinus	Der	10, 52 m. B.	11 33	12 Gregorius
9. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 12 m. Unter 5, 48 m. Ev. Joh. 6.					
Sonnt	2 D. Fasnacht	geht	8 h 0 Finst. unsi.	11 36	13 Laet. Nic.
Monta	3 Kunigunda	unter.	6 h 2 kaltes	11 40	14 Mechtildis
Dienst	4 Adrian	9 0	Merzen Wetter mit	11 44	15 Longinus
Mitwo	5 Schermittw.	10 5	* 7 Winde	11 47	16 Herebertus
Donst.	6 Bridoin	11 9	* 0 Δ h und	11 50	17 Gertrud
Freya	7 Perpetua	U. B.	* 2 Sonnenschein	11 53	18 Gabriel
Samst	8 Philemon	0 30	□ h * 2 C Apog	11 56	19 Joseph +
10. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-aufg. 6, 0 m. Unter 6, 0 m. Ev. Joh. 8.					
Sonnt	9 Jovocavit	1 45	9, 5 v. C in V	12 0	20 Judica
Monta	10 Alexander	2 30	Tag und Nacht gleich	12 3	21 Benedictus
Dienst	11 Ringold	3 10	Frühl. Anfang 4 2	12 6	22 Claudius
Mitwo	12 Fasten	3 52	* * * Δ 0 Δ 2	12 9	23 Fidelin
Donst.	13 Desiderius	4 14	* * * Es möchte	12 12	24 Gustavus
Freya	14 Zacharius	4 40	noch Schneegestörber	12 15	25 Ma. Vert. +
Samst	15 Mechtildis	5 14	8 h 7 2 aeben	12 19	26 Egerius
11. Cananisches Weiblein, Math. 15. Sonnen-Aufg. 5, 48 m. Unter 6, 12 m. Ev. Marc. 7.					
Sonnt	16 Rem. Herab.	Der	8 2 Sonnenschein	12 23	27 Palmstag
Monta	17 Gertrud	Rehet	12, 8 m. Bor. mit	12 26	28 Sixtus
Dienst	18 Gabriel	auf	* * * 2 2 Wind	12 30	29 Eustach
Mitwo	19 Joseph	9 30	* * * und Regen	12 33	30 Quirinus
Donst.	20 Emanuel	10 44	* h Δ 7 Δ 2	12 36	31 Hebdunst
Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.					
Freya	21 Benedictus	11 52	6 7 2 C Perig	12 40	1 Charstag
Samst	22 Claudius	U. B.	□ h Δ 2 Unstet	12 43	2 Abundus
12. Der stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-aufg. 5, 37 m. Unter 6, 23 m. Ev. Marc. 10.					
Sonnt	23 Oculi Sid.	1 30	5, 51 m. V.	12 46	3 Ostertag
Monta	24 Gustavus	2 8	Δ h □ 4 Wetter	12 50	4 Ostem. +
Dienst	25 Mar. Vert.	2 51	7 in V mit	12 54	5 Dienstag +
Mitwo	26 Ludgerus	3 13	* 0 * 2 Schnee	12 58	6 Jeremias
Donst.	27 Ruprecht	3 41	3 Regen und	13 1	7 Celestinus
Freya	28 Prisca	4 8	C 2 2 h auch	13 5	8 Philomon
Samst	29 Eustachius	4 40	X Sonnenschein	13 8	9 Maria
13. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufg. 5, 24 m. Unter 6, 36 m. Ev. Joh. 6.					
Sonnt	30 Laetare	Der	mit Süd- Ostwinde	13 11	10 Quasimo
Monta	31 Balbina	geht	1, 9 m. B. 6 0 2	13 14	11 Len. Parst

Der Neumond den 1. ist noch kalt. Das erste Viertel den 9. hat Schneegestörber.
Der Vollmond den 17. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 23. hat Regen u. Winde.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wann der Merz viel Winde, der Aprill viel Regen, so
folget ein schöner May.

Auch so gar Zwillinge werden Ja nicht gleich ge-
artet so jederman bekant seyn wird, und unter vie-
len tausenden die an einem Tag in einer Schlacht
sterben sind sehr wenige in dem gleichen Zeichen ge-
boren 2c.

Anmerkung.

Solche aber gläubische Sachen, streiten wider die gött-
liche Allmacht dann Gott hat sich niemahl verbindlich ge-
macht, die zufälle des menschlichen Lebens durch das Ge-
stirn zu offenbaren; dann gesetzt es geschehe etwas mit dem
Menschen, darum weil es die Constellation der Sternen
so mit sich bringt, so wäre Gottes Wille nicht frey, sondern
an den Satz der Sternen gebunden, und also wäre Gott nicht
was er ist, ein freyes und allein nach seinem Rath wirkendes
Wesen dem nichts gleich kommt und der alles erschaffen hat
2c. Dahero glaube und der Geneigte Leser wird also auch
mit mir glauben können, daß solche abergläubische sachen,
von Tage Wehlung, Zeichen, Deutungen, Wahrsageren,
Kinder entwehnen 2c. sehr schädlich seyn. Kinder sind Ja
jeder Zeit gut entwehnen, besonders aber in wohlfeilen Zeiten
und wann sie nicht recht thun wollen, so nehme man sie Ja
brast in die Zucht, dieses ist dann das allerbeste Zeichen, das
solche gerathen und glücklich werden, durch abergläubische
Sachen kan man zu keiner wahremerkantnus Gottes gelangen.

Des wegen bin ich über zeuget es werde für den geneigten
Leser angenehmer seyn wenn ich Ihn mit nützlichen begründten
und lehrreichen Sachen aufhalte, der geneigte Leser besleisse
sich nur alljährlich diesen Calender wie bis dahin geschehen zu
kauffen, so werden wir beyderseits vergnügt leben können.

Fr.

Appenze U, mitwo. nach Misfasten.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Bogen, auf Misfasten.
Breyfach, diensttag nach Latare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castel in Bünden, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, auf Maria Verkündig.
Elgg und Regenspurg, auf Georgi.
Frankfurt, auf Quasimode.
Gais, den ersten diensttag ein Vieh-
markt, alten Calender.
Gorgen, den ersten donstag.
Jlanz, den ersten diensttag alten C.
Küblis, den 22. ein Viehmarkt, alt.
Calender.
Münspelgard, samstag vor Latare.
Neu-Breyfach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf Misfasten.
Nürnberg, freytag auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Reichensee, auf Gertrud.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20.
alten Calender, ein Viehmarkt.
Seckingen, den 6.
Schweiz, den 17.
Solothurn, diensttag nach Misfasten,
und Osterdienstag.
Vilmergen, den 22.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.



Auf Bauren, pflüge sind gemacht,
Bespannt sie mit dem Kalbe,
Des Tages Länge gleicht der Nacht,
Der Storch kommt und die Schwalbe.

Man rede das man kan bestehn,
Die Wahrheit kan durch alles gehn,
Das Lügen schimpffet jederman,
Drum rede was man glauben kan.

4. Monat	Alter April	Auf u. Unt	Aspeeten und ver. muthl. Witterung.	Tagel S. M.	Neuer April
Dienst	1 Hugo	unter.	☿ 2 ☉	Donner	13 17 12 Julius
Mitwo	2 Abundus	9 10	△ h * ♀	wolken	13 21 13 Hermengild
Donst.	3 Venatius	10 14	* ♂	Regen und	13 24 14 Tiburtius
Freya	4 Ambrosius	11 20	□ h * ♀	C. Apog	13 27 15 Theodorus
Samst	5 Martialis	11. B.	* ☉ * 2 □ ♀		13 30 16 Daniel
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m. Ev. Joh. 8.					
Sonnt	6 Judica	0 9	☿ ☉ ☿ ☉	☉ schein	13 34 17 Mic Rud.
Monta	7 Celestinus	1 0	* h □ 2 △ ♀		13 37 18 Ursicinus
Dienst	8 Maria	1 42) 2, 40 m. B.	mit	13 40 19 Wernerus
Mitwo	9 Cybilla	2 20	☿ in ☿ 2, 18 m. B.		13 43 20 Hermann
Donst.	10 Ezechiel	2 55	* ☿ * ☿	* h △ ♀	13 46 21 Anshelmus
Freya	11 Leo Papst	3 26	* ☿ * ☿	Wind und	13 49 22 Sigismund
Samst	12 Julius	3 58	☿ ☉	Regen	13 51 23 Georg
15. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 5, 3 m. Unter 6, 57 m. Ev. Marc. 16.					
Sonnt	13 Palmtag	4 30	☿ ☿ ☿ ♀	daher	13 54 24 Jubilat
Monta	14 Tiburtius	Der ☿	* ☿ * ☿	☿ 2 Laub	13 58 25 Marcus
Dienst	15 Theodorus	steht	☿ 10, 6 m. B.	und	14 2 26 Anacletus
Mitwo	16 Daniel	auf.	* h △ ♀	Graß	14 6 27 Anastasius
Donst.	17 Hohendonst	9 37	* ☿ * ☿	hervor	14 9 28 Vitalis
Freya	18 Charfreitag	10 37	☿ Perig	kommt	14 13 29 Peter M.
Samst	19 Valerius	11 30	☿ ☉	Sonnenschein	14 16 30 Waldb.
☿ Anbruch des Tages um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m. May					
16. Auferstehung Christi, Marc. 6. Sonnen-Aufg. 4, 50 m. Unter 7, 10 m. Ev. Math. 20.					
Sonnt	20 Oftertag	11. B.	△ h □ 2 □ ☿		14 19 C. Phug ☿
Monta	21 Oftermentag	0 10	♀ in V * ♀		14 22 2 Athanasius
Dienst	22 Cajus	0 50	12, 46 m. B.		14 25 3 Erfind ☿
Mitwo	23 Georg	1 25	* 2	Sonnenschein	14 28 4 Monica
Donst.	24 Albertus	1 52	* ☉ ☿ ☿ ☿ h		14 31 5 Gotthard
Freya	25 Marcus Ev.	2 18	☿	hat dieser Zeit	14 33 6 Joh. Dam.
Samst	26 Anacletus	2 41		meist die Oberhand	14 36 7 Juvenalis
17. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 4, 40 m. Unter 7, 20 m. Ev. Joh. 20.					
Sonnt	27 Quasmo	3 20	2, 7 und ☿ neben ☿		14 39 Rog. ☿ B.
Monta	28 Vitalis	Der ☿	☿	Es hat nach kalte	14 42 9 Vencus
Dienst	29 Peter M.	geht	☿ 3, 55 m. Nach.		14 45 10 Gordian
Mitwo	30 Waldburg	unter.	Winde mit ☉ schein		14 47 11 Mamertus

Das erste Viertel den 8. hat schön Wetter. Der Vollmond den 15. ist Fruchtbar.
Das letzte Viertel den 22. hat meist Sonnenschein. Der Neumond den 29. ist zimlich kalt.

Aprilis , Aprill hat 30. Tag.
Der Stier.



Dürer Aprill ist nicht der Dauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen. Wie die Kirichen blühen, so blühen auch die Reben und der Roggen. Es war kein Aprill so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Weilen ich ersucht worden, von den 12. Himmlichen Zeichen, Planeten, Aspecten, Sonn und Mond, eine Erklärung zu machen, so folgt hiemit ein mehreres

Fr. Was sind dann die 12. Himmlichen Zeichen, als Widder Stier 2c.

Ant. Nichts als lauter Sternen die sich im Thierz Creiß befinden, und diese Sternen werden in 12. gleiche Theile abgetheilt, deren jedes 30 Grad hat, da heist der vorderste und erste Theil, der Widder, der andere Stier, der dritte Zwilling und so fortan. Niemand mag sich einbilden, als ob ein solches Thier am Himmel stehe, sondern es sind 27. Sternen bey einander die zum Widder gehören, zum Stier gehören 33. zum Zwilling 33. und so fortan Diese Sternen stehen im Thierz Creiß, wodurch die Sonne Mond, und die übrigen Planeten lauffen, und haben diese Namen bekommen, daß man wissen könne, von welchen Sternen man rede.

E

Baden im Ergäu, auf Georgi.
Bern, nach Quasimode.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Bernegg, diensttag nach Georgi oder am Tag.
Eglisau, auf Georgi.
Elk, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf Georgi alten Cal. ein Viehmarz.
Gais, den 1. diensttag ein Viehmarkt.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Heiden u. Gerisau, auf Georgi a. C.
Hundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am diensttag.
Lyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdiensttag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Müllhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperichweil, am Ostermitwochen.
Rheinegg im Rheinthale, den 1. mitwochen nach Georgi.
Rothweil, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Seeweiß bey der Schmitzen, den 20. alten Cal. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdiensttag.
Stettborn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, montag vor der Landsgemeind.
Tübingen, auf Georgi.
Wies, den 27.
Wettischiweil, den 1. donstag.
Zeffingen am Osterdiensttag.

Die Erde grünet nach aller Lust,
Aprill beginnt zu mahlen,
Die Pflume treiben keinen Frest,
Und stehen in Blüth und prahlen.

Fr.

5. Monat	Alter May	(Auf u. Unt)	Aspecten und verm. Witterung.	Tag 5. M.	Neuer May
Donst.	1 Phil Jacobi	10 0	* ♀ Donner und	14 49	2 Aufahrt
Freya	2 Athanasius	11 0	□ h * ♂ Regen	14 51	13 Servatus
Samst	3 Erfindung	11 47	~ ♂ 2 ♀ 2 in 8	14 53	14 Bonifacius
18. Gutte Hirt, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m. Ev. Joh. 10.					
Donst.	4 Mil. Monica	U. B.	♂ 2 ♀ * h ♀ in 8	14 56	15 Exaudi
Monta	5 Gotthard	0 26	♂ ♂ ♀ * ○ □ 2	14 58	16 Joh. Nep.
Dienst	6 Joh. Conrad	1 2	△ ♀ Wind und	15 0	17 Ubalduß
Mitwo	7 Stanislaus	1 35	7, 23 m. N. Unbe-	5 2	18 Benantus
Donst.	8 Mich. Ersch.	2 3	* ♂ * △ 2 △ ♂	15 5	19 Potentiana
Freya	9 Beatus	2 33	* ♂ * ständig	15 8	20 Christian
Samst	10 Gordianus	2 52	♂ 10 II 3, 10 m. B.	15 10	21 Const.
19. Nach treubal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 24 m. Unter 7, 30 m. Ev. Joh. 16.					
Donst.	11 Jubilate	3 30	♂ ♀ Sonnenschein	15 12	22 Pfingsttag
Monta	12 Pancratius	4 0	♂ 2 ♂ ♂ recht	15 14	23 Dioniaz
Dienst	13 Servatius	Der	* h ♂ ♀ fruchtbare	15 16	24 Dienst
Mitwo	14 Bonifacius	steht	♂ 5, 55 m. Nach.	15 18	25 Fasten
Donst.	15 Melchior	auf.	□ h Mayen	15 20	26 Beda
Freya	16 Hiob	10 8	~ △ 2 C Perig	15 22	27 Joh. Paul
Samst	17 Bruno	10 48	△ h △ ♂ □ ♀ Set	15 24	28 Germanus
20. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 17 m. Unter 7, 43 m. Ev. Joh. 16.					
Donst.	18 Cantate	11 23	□ 2 mit Donner	15 26	29 Dreysalt.
Monta	19 Potentiana	11 53	△ ○ □ ♂ und	15 28	30 Felix P.
Dienst	20 Christian	U. B.	* 2 * ♀ Regen	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat					
Mitwo	21 Constantinus	0 19	♂ 9, 8 m. Vor.	15 30	1 Nicodemus
Donst.	22 Helena	0 45	♂ h * ♀ B	15 31	2 Fronlich
Freya	23 Dietrich	1 20	* ○ Sonnenschein	15 32	3 Erasmus
Samst	24 Johanna	1 34	Die kaltenwinde legen	15 33	4 Quirinus
21. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 13 m. Unter 7, 47 m. Ev. Joh. 16.					
Donst.	25 Reg. Urban	1 59	2 und ♀ neben C	15 34	5 Bonifacius
Monta	26 Beda	2 26	♀ in 8 sich nach	15 36	6 Norbertus
Dienst	27 Anna Magd.	2 57	X nicht gern des	15 38	7 Robertus
Mitwo	28 Wilhelm	Der	♂ ♀ wegen gefährliche	15 39	8 Merdardus
Donst.	29 Aufahrt	geht	♂ 6, 56 m. B. Donner	15 40	9 Prinus
Freya	30 Wigandus	unter.	~ * 2 * ♀ zubeforgen	15 41	10 Onophrion
Samst	31 Petronella	9 42	□ ○ △ ♀	15 42	11 Barnabas

Das erste Viertel den 7. ist Unbeständig. Der Vollmond den 14. ist recht Fruchtbare.
Das letzte Viertel den 21. hat meist Sonnenschein. Und der Neumond den 29. ist gefährlich.

Die Zwillinge.



Der Mayen voll Wind begehrt das Lauren gfind.
Wan es im Mayen oft dñert, so bedeut es ein fruchtbars
Jahr.

Fr. Was sind die Planeten.

Ant. Es sind diejenigen Himmels Körper der
Eternen, welche nicht von sich selbst leuchten oder
scheinen, sondern widerscheinend sind, indem sie
ihrer Natur und Wesen nach, mit unsrer Erde
übereinkommen d. i. finster und dunkel sind, von
der Sonnen aber alle ihr Licht und Wärme be-
kommen : und weil sie nicht wie die Fixsterne stets
auf einerley Stell oder in einerley Welte von ein-
ander und von andern Sternen angetroffen werden,
indeme sie bald weit und nahe bey der Sonne ste-
hen so haben sie doch ihren ordentlichen Lauf es sind
derselben wie bekannt 7. an der Zahl, so viel man
bis dahin wahrgenommen hat. Alle diese haben
ihr Licht von der Sonnen welches zugleich ein neuer
Beweis ist, das die Planeten nicht leere Klumpen
sind, sondern auch bewohnt seyn müssen, wie unsere
Erde, sonst wäre nichts dran gelegen, ob sie halb
oder ganz erleuchtet und erwärmet würden.

Und ob schon einige von den 7 gestalten der Natur
und ihrer Wirkung geschriben, so hat es doch
wie schon gedacht auch keinen Grund, sonderen
dieselbigen Scribenten haben sich übel betrogen.

Alberschwendi, den 1. Montag.
Alstetten, den 1. Mittwoch, al. 9
An der Et, den 2ten.
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.
Au, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffe.
Bramarten, Pfingstmitw. 1
Bressach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mitw. vor Pfingsten.
Freiburg in Uchiland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. montag
Jlang den 1. Dienst a. C.
Remten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Rosbach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-
dung. Den 2, am Pfing. Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinfelden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst. Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten

* * * * *

Willkommen edle Mayen-Zelt,
Des Jahres Zier und Krone :
Wer gibt für deine Lieblichkeit,
Dir etwas doch zu Lohne ?

6.	Alter	Uuf	Speeren und vee	Tag	Neuer
Menat	Brachmonat	u. Unt	muhl. Witterung	S M	Brachmonat
22.	h. Geistes Zeugnis, Joh. 14.	Sonnen-Aufg. 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Joh. 16.			
Donnt	1 Exand N.	10 26	* h * ♂ Wind	15 43	12 Basilides
Monta	2 Joh. Jacob	11 0	♂ 2 ♀ ♂ ☉	15 44	13 Ant v. Pad
Dienst	3 Erasmus	11 35	* ☉ ☉ ☐ ♂ * ☉	15 45	14 Ruffinus
Mitwo	4 Cyrinus	11. 3.	♂ ☉ ☉ Δ 2	15 46	15 Vitus
Donst.	5 Bonifacius	0 3	☉ ☉ Sonnenschein	15 46	16 Justina
Freya	6 Gottfried	0 32	☉ 7, 54 m. Vor.	15 47	17 Adolph
Samst	7 Anna Maria	1 3	♀ in ☉ und mit	15 47	18 Marcellus
23.	Sendung des h. Geistes, Joh. 14.	Sonnen-Aufg. 4, 6 m. Unter 7, 54 m. Ev. Joh. 16.			
Donnt	8 Pfingsten	1 34	Regen vermischte tage	15 48	19 Gervasius
Monta	9 Pfingstmont	2 8	Längster Tag	15 48	20 Sylvester
Dienst	10 Onophreion	2 47	☉ in ☉ 12, 17 m. N.	15 48	21 Albanus
Mitwo	11 Tronfasten	3 30	Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. N.
Donst.	12 Basilides	Der ☐ h ☉ Perig		15 48	23 Edeltr.
Freya	13 Abigaël	steht ☉ 10, 39 m. B ☉ in II		15 47	24 Joh Täufer
Samst	14 Ruffinus	auf. ☐ Δ h Δ ♂ Δ ♀		15 46	25 Prosper
24.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen-Aufg. 4, 7 m. Unter 7, 53 m. Ev. Joh. 3.			
Donnt	15 Dreifaltigk	9 59	Δ h ♀ ☐ 2 Nebel	15 46	26 Hagelsfeyr
Monta	16 Justina	10 20	* h ☉ ☐ ♂ und	15 45	27 7. Schläfer
Dienst	17 Adolph	10 43	Δ ☉ * 2 Wind	15 45	28 Leo P.
Mitwo	18 Marcellus	11 8	☉ ☉ ☉ h * ♀	15 44	29 Pet Paul
Donst.	19 Gerhardus	11 34	7, 47 m. Nach.	15 43	30 Paul Ged.
☉ Anbruch des Tags um 1, 2 m. Abscheid um 10, 59 m. Neumonat					
Freya	20 Sylvester	N. B.	☉ Heuweather mit	15 43	1 Theobaldus
Samst	21 Albanus	0 2	* 2 ☉ ☉ in ☉ ☐ ♀	15 42	2 Mar Hein
25.	Vom reichen Mann, Luc. 16.	Sonnen-Aufg. 4, 10 m. Unter 7, 50 m. Ev. Luc. 16.			
Donnt	22 10000. N.	0 39	* ☉ vielem	15 41	3 Cornelius
Monta	23 Edeltrud	1 0	♀ in II Δ 2 ☉ schein	15 40	4 Ulrich
Dienst	24 Joh. Täufer	1 29	♂ und ♀ neben ☉	15 39	5 Anshelmus
Mitwo	25 Eberhard	2 0	☐ h Donner	15 38	6 Esaias
Donst.	26 Johann Paul	Der ☉ ☉ Apog wolcken		15 37	7 Willibald
Freya	27 7. Schläfer	geht ☉ 9, 56 m. Nach.		15 34	8 Kilian
Samst	28 Benjamin	unter. Sonnenschein recht		15 33	9 Enrilus
26.	Vom grossen Abendmahl, Luc. 14.	Sonnen-Aufg. 4, 14 m. Unter 7, 46 m. Ev. Luc. 14			
Donst	29 Pet Paul	9 31	☐ 2 * ♂ * ♀	15 31	10 7. Brüder
Monta	30 Pauli Gedäch	10 4	* ☉ ☉ warm	15 30	11 Rachel

Das erste Viertel den 6. hat Donner und Regen. Der Vollmond den 13. ist unbeständig.
Das letzte Viertel den 19. hat schön Heuweather. Der Neumond den 27. hat Sonnenschein

Junius , Brachmonat hat 30 Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Echeuren und Faß. Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten. Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

Von der Sonne und dessen Beschaffenheit.

Die Sonne hat billig unter allen Sternen des Himmels den ersten Rang. Sie ist das Licht der ganzen Welt, das Herz des Himmels, der oberste Regent oder Monarch dieser unteren Welt, ein Brunn des Lichts, eine Quelle aller Wärme, von welcher alle unsere Erdgewächs Leben und Bewegung haben.

Die Sonn ist nach aller Sternkündiaer Meinung sowohl der ältesten als auch aller heutigen Natur und Sternweisen ein runder feuriger Körper, und besteht aus einem zusammenfluß der subtilisten Theilen des ersten Elements, welche im Mittelpunct unsers grossen Weltwirlbels sind, und mit ihrem Licht und erwärmenden Strahlen uns auf Erden alles wachsen und Fruchtbar macht. Daß Sie rund und aus gedachtem Feuer theilen bestehe, beweiset die Erfahrung der Tuborum weil sie dadurch verkehrt mit wie ein feuriges Meer oder wie geschmolzenes Erz, mit aufgeworfenen Feuer Wellen und ausdünstendem Rauch.

Unbonne den letzten dienstlag,
Badenweiler montag nach Dreyfal.
Bischhoffzell, donstag nach Srenlich.
Brendorff auf Peter und Paul,
Biel auf Merdardi,
Bruntrut den letzten mitwochen,
Davos den 24 alten Calender,
Geldkirch auf Johanni,
Kemten auf Peter Pauli,
Liechtensteg, montag nach Dreyf.
Lauffenburg Pfingstdienstag,
Morsee auf Vitus,
Mämpelgart, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, 22
Neustadt den letzten donstag,
Neris, den 24
Olten montag vor Johanni,
Ravensburg auf Vitus,
Rothweil auf Johanni,
Salez auf Johanni,
Strassburg auf Johanni,
Schaffhausen am Pfingstdienstag
St. Antoni im Brettighou den erster
dienstlag alten Calender Dieb.
Sursee auf Johanni und Pauli,
Ulm auf Vitus,
Weil dienstlag nach Dreyfaltigkeit,
Zürich 4 Tag nach Pfingsten,



Der Henet ist nun vor der Thür,
Die Mäder thu bestellen,
Die Arbeit währet für und für,
Schreckt manchen faulen Gsell.

Sittenlehre.

Eherge so hey hohen Leuten,
Daß sie es nicht übel deuten,
Mancher lachet wol darob,
Und sagt heimlich: Das war grob.

Aber eines ist iekunder nicht Neu,
Gute Wort und falsche Treu.

Vom

7. Monat	Alter Eumonas	Auf/ u. Unt	Aspecten und vers müßl. Witterung.	Tage S. M.	Neuer Eumonas
Dienst	1 Theobaldus	10 33	☞ ☞ ☞ ☉ Schein	15 29	12 Hermo
Mitwo	2 Ma Heimsf.	1 4	☞ ☞ ☞ ☾ Δ 2	15 28	13 Heinrich
Donst.	3 Cornelius	11 34	* ☞ ☉ Donner-	15 26	14 Bonaventur
Fresta	4 Ulrich	U. B.	☞ ☞ ☞ Δ ♀ wolken	15 24	15 Margarethe
Samst	5 Anshelmus	0 7	5, 30 m. Nach.	15 22	16 Faustus
27.	Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15.	Sonnen-Aufg. 4, 20 m. Unter 7, 40 m. Ev. Luc. 15.			
Donnt	6 Elias	0 44	und warm mit Regen	15 20	17 Alexius
Monta	7 Joachim	1 25	* ☞ ☞ 2 und	15 18	18 Symphoro
Dienst	8 Kilian	2 12	Δ ☉ Sonnenschein	15 17	19 Rosina
Mitwo	9 Cyrillus	3 6	□ ☞ ☞ ☽ ☾ Perig	15 15	20 Arnold
Donst.	10 7. Brüder	3 30	☾ Hundstag Anfang.	15 13	21 Arbogast
Fresta	11 Rahel	Der ☉	☉ in Δ 11, 13 m. B.	15 11	22 Maag †
Samst	12 Hermo	stehet	☉ 7, 29 m. Vor.	15 9	23 Apoll.
28.	Balken im Auge, Luc. 5.	Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m. Ev. Math. 8.			
Donnt	13 Heinrich	auf.	□ 2 Δ ☽ □ ♀	15 6	24 Christina
Monta	14 Bonaventura	8 41	□ ☞ ☞ ☽ ☼ ☾	15 4	25 Jacob †
Dienst	15 Margaretha	9 9	☾ ☽ ☞ ☞ * 2	15 2	26 Anna
Mitwo	16 Anna Juditha	9 32	Δ ☉ □ ♀ Donner	15 0	27 Pantaleon
Donst.	17 Maria Barb.	9 56	□ ☞ ☞ ☼ ☾ und	14 58	28 Nazarius
Fresta	18 Hartman	10 22	* ☽ * ♀ Regen	14 56	29 Martha
Samst	19 Rosina	10 50	☉ 9, 5 m. Vor.	14 53	30 Jacobea
29.	Jesus lehrt im Schiff, Luc. 5.	Sonnen-Aufg. 4, 35 m. Unter 7, 25 m. Ev. Marc. 8.			
Donnt	20 Arnold	II II	♀ in ☾ ☉ Schein	14 50	31 Germanus
	Anbruch des Tags um 1, 12 m. Abscheid um 9, 48 m. Augstmonat				
Monta	21 Arbogast	II 59	□ ☼ dieser Zeit	14 48	1 Pet Kettenf
Dienst	22 Mar Magd	U. B.	* ☞ ☞ * ☉	14 46	2 Portiuncula
Mitwo	23 Apollonia	0 43	☽ neben ☾ ☾ Apog	14 43	3 Steph. Crfi
Donst.	24 Christina	1 34	☾ ☽ neben ☾ warm	14 40	4 Dominicus
Fresta	25 Jacob	2 35	Wetter mit Honig-	14 37	5 Oswald
Samst	26 Anna	Der ☉	☽ in ☾ Thau	14 34	6 Berkt. Ch
30.	Pharisäer Gerechtigkeitt, Math. 5.	Sonnen-Aufg. 4, 44 m. Unter 7, 16 m. Ev. Luc. 18.			
Donnt	27 Aña Cath.	gehet	☉ 0, 34 m. Mistag.	14 32	7 Afra
Monta	28 Anna Elisab.	unter.	☞ ☞ ☞ * ☽ ☼ ☼	14 30	8 Coriacus
Dienst	29 Anna Regina	8 35	☞ ☞ ☞ ☾ ☾	14 27	9 Rema
Mitwo	30 Jacobea	9 6	Δ 2 Sonnenschein	14 24	10 Laurenz †
Donst.	31 Sidonia	9 39	□ ☽ und Regen	14 21	11 Janotius

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehl- Thau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Vieh-Weide schädlich, wosie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Wann die Sonn in Löwen gehet, alsdann die größte Hitze entsteht. Nach Jacobi fliegen die Störchen hinweg.

Vom Stillstand der Sonnen.

Die Sonne ob sie wohl im Centro ihres Wirbels ruhet, und keine Bewegung hat, wie die Planeten, so bewegt sie sich doch innerhalb 27. Tagen um ihr Centrum. Es komt zwar dem gemeinen Mann wunderlich und unbegrifflich vor, daß die Sonne still stehe und hingegen die Welt innert 24. Stunden um die Sonne als ihr Centro herumgehe, worüber sich viele verwunderen. Allein so unglaublich es scheint so begründ ist es und haben auch die uralten Weltweisen den Stillstand der Sonnen im Mittelpunct der Welt und die Bewegung der Erde behauptet, die Egyptischen Weltweisen haben schon zu ihren Zeiten wahrgenommen, und angemerkt, daß der Mercurius und Venus nicht um die Erde sondern um die Sonne laufen, und ist also das Copernicanische System das vernünftigste.

1. Weil es der Natur und der gesunden Vernunft gemässer ist daß die Erde innerthalb 24. Stunden um ihre Ase sich drehet, als daß innerhalb

Ulrich, auf Jacobi.
Augsburg, auf Ulrich.
Arau, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Benselden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich-Tag.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Gastlach, montag nach Peter Paul.
Geldenberg, nach margaretha.
Jlanz, auf margaretha alt Cal.
Lindau, Langenau auf margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Basler-Bist. den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mittwoch nach Jacobi.
Seddingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirill.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Divis, Dienstag nach maria magda.
Wallenburg, Dienst n. mari magd.
Wildhausauf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 3.



Treib Schäfer dein beschohrte Schaf,
Zieh in den kühlen Schatten:
Und halte deinen Mittagschlaff,
Das Gras kommt dir zu statten.

Sittenlehre.

Der der Tugend ist verpflichtet,
Liebet keine Sünde nicht:
Der der Weisheit zugethan,
Nimmt sich keiner Thorheit an.

8.	Alter	Auf	Aspecten und von	Lage	Vener
Monat	Augstmonat	u. Unt	mit Witterung	5. V.	Augstmonat
Fresta	1 Der Kettenf.	10 10	* ☉ □ ♂ Wind	14 17	12 Clar
Samst	2 Moses	10 37	☿ ♀ △ ♂	14 1	12 H polit
31.	Jes. speist 4000 Mann, Marc. 7.	Sonnen-Aufg. 4, 55 m. Unter 7, 5 m. Ev. Matth. 15.			
Sonnt	3 7 Josias	11 27	♂ 4 △ ♀ meist	14 10	14 Eusebius
Monta	4 Dominicus	U. B.) 12, 10 m. B. ⊕	14 7	15 Ma Elm
Dienst	5 Oswald	0 10	warm mit Sonnen-	14 3	16 Rochus
Mitwo	6 Verkl. Christi	1 1	△ ☉ □ h schein	13 59	17 Liberatus
Donst.	7 Alfra	1 55	☾ ☿ ☉ ☿ Perig	13 57	18 Agaditus
Fresta	8 Cyriacus	2 50	△ h ♀ ♀ X	3 54	19 Gebaldus
Samst	9 Romanus	Derd	□ 4 vermischte Zei.	3 5	20 Bernhard
32.	Falscher Prophet, Math. 7.	Sonnen-Aufg. 5, 6 m. Unter 6, 54 m. Ev. Luc. 19.			
Sonnt	10 8 Laurentz	steher	☿ 3, 36 m. Nach.	3 48	21 Privarus
Monta	11 Gottlieb	auf	* ☿ ☿ ☿ U	3 45	22 Mari Anna
Dienst	12 Bleiche	7 41	☉ la pp 5, 29 m. B.	13 42	23 Zachäus
Mitwo	13 Hypolituss	8 6	□ ♂ Sonnen-schein	13 39	24 Bartho.
Donst.	14 Samuel	8 31	△ ♀ X daher	13 36	25 L dwig
Fresta	15 Mar Dimal	8 57	△ ☉ ♀ ♀ gut	13 33	26 Zepnerinus
Samst	16 Rochus	9 26	* ♂ Neut	13 29	27 Gebhard
33.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.	Sonnen-Aufg. 5, 17 m. Unter 6, 43 m. Ev. Matth 7.			
Sonnt	17 9 Liberatus	10 2	△ h * ♀ wetter	13 26	28 Pelag Aug.
Monta	18 Cathr. Barb.	10 40	(1, 9 m B. zu	13 23	29 Joh. Enth.
Dienst	19 Gebaldus	11 29	□ h * ♀ hoffen	13 19	30 Rosa
Mitwo	20 Bernhard	U. B.	☾ * ☉ ☿ Apog ist	13 16	31 Rebecca
☼	Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m.				
Donst.	21 Privatus	0 25	♂ neben ☿ * 4	13 13	1 Berena
Fresta	22 Una Margreth	1 28	* ☿ * ☿ * h	13 10	2 Leontus
Samst	23 Zachäus	2 38	* neben ☿ □ 4	13 7	3 Theodosius
34.	Jesus weint über Jerusal. Luc. 19.	Sonnen-Aufg. 5, 28 m. Unter 6, 32 m. Ev. Marc. 7.			
Sonnt	24 10 Barthol.	3 56	Winde von Süd	13 4	4 Ester
Monta	25 Ludwig	Der I	* ☿ * ☿ Osten	13 0	5 Victorinus
Dienst	26 Genesius	gehet	☉ 2, 27 m. Vor. ☉	12 56	6 Magnus
Mitwo	27 Gebhard	unter.	Finsternuß unsichtbar.	12 53	7 Regina
Donst.	28 Augustinus	8 16	□ ♀ ☉ schein	12 50	8 Ma Seb.
Fresta	29 Joh. Enthaupt	8 54	* ☿ * ☿ □ ♂	12 46	9 Cost. Ribi
Samst	30 Joh. Heinrich	0 31	△ 4 ☉ ☿ 4 ☉	12 42	10 Otilla
35.	Pharisäer u. Zöllner, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 20 m. Ev. Luc. 18.			
Sonnt	31 11 Rebecca	10 20	* h △ ♂ □ ♀	12 39	11 Felix Reaul

Das letzte Viertel den 4. hat Wind. Der Vollmond den 10. hat meist Sonnenschein.
Das erste Viertel den 18. hat gut Wetter. Der Neumond den 20. hat Süd-Ost-Winde.

Augustus , Augstmonat hat 31 Tag.

Die Jungfrau.



Viele Sonnenscheine im Augusto bringen guten Wein, wozu auch die hellen Nächte helfen.

halb solcher Zeit eine so grosse Menge viel grössrer und weit entfernter Körper mit einer erschrecklichen und unbegreiflichen Geschwindigkeit um die Erde herum lauffen sollen.

2. Kan man weder der Planetenlauff, nach die Sonn und Mondsfinsternuß ausrechnen, biß angenommen wird, daß die Erde in 24. Stunden herum gehe, dieses ist Ja ein unwidersprechlicher bewies.

3. Weil die Planeten bewegung auf die Sonne und nicht auf die Erde gerichtet ist, es ist also unwidersprechlich und weil die Erde eine Gleichheit mit den andern Planeten hat, oder ebenfalls ein Planet ist, und gleich den übrigen finsternen Körper der Sonnen Licht und Wärme bedürfftig ist, sich vielmehr nach dieser zu kehre als daß so grosse und viele Körper eines so kleinen halben in einem ganz unbegreiflichen Lauff sollten herum gerissen werden welches eben so ungereimt wäre als wenn einer der, auf einem Berg oder Thurn stiegte, verlangen wolte daß alle Gegenden ihm vor seinen Augen herum gehen sollten, damit er seinen Kopf nicht umdrehen müßte, und doch den Prospect geniessen konnte.

Der

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Alstetten, montag nach Maria-
Himmelfahrt, so dieser auf den son-
tag fällt, 8. Tag hernach.

Uran, den 1. mitwochen.

Viberach, diensttag nach Laurenti, so
dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag
hernach.

Bischhoffzell, montag nach Pelag.

Bremgarten, auf Bartholomäi.

Braunshweig, mont. nach Laurenz.

Einsidlen, auf Verena.

Sischbach, auf Laurenzen Tag.

Gens, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria Him-
melfahrt. a. C.

Grabs, montag nach Maria Himmelf.

Zeidelberg. mont. nach Bartholom.

Sauptweil, nach Bartholomäi.

Sutweil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.

Lyon, den 4.

Landsbut, auf Bartholomäi Tag.

Mels, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Neustatt, in der Pfalz, 5.

Rapperschweil, mitw. vor Barthol.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, sonst nach Barth.

Solothurn, halt den 3. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwargenberg, an Lorenz-Abend.

Urnäsch, den 1. montag. a. C.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen-Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwoch nach Barth.

Zurzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.

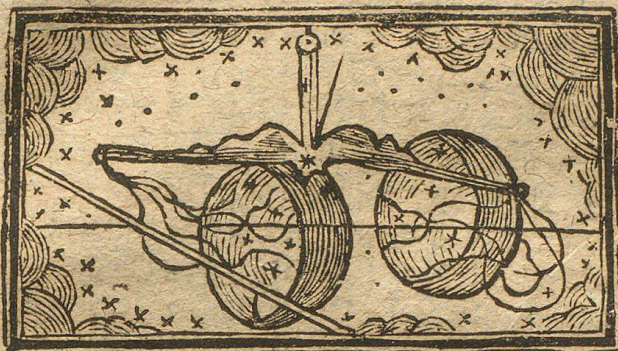
•••••

Nun fange an zu sammeln ein,
Die Früchten in die Scheuren,
Bey gutem warmen Sonnenschein:
Soll man jezund nicht feyren.

9. Monat	Alter	Herbstmonat	(Auf u. Unt)	Aspecken und vermuthl. Bitterung.	Tag S. M.	Neuer Herbstmonat
Monte	1	Berena	II 6	☐ ♀ Nebel in	12 35	12 Tobias
Dienst	2	Abfalon	II 58	5, 57 m. Vor. den	12 32	13 Eulogius
Mitwo	3	Theodosius	U. B.	☾ ☾ Perig Δ 4	12 28	14 Erhöb.
Donst.	4	Ester	0 56	Δ ☉ Δ h ♂ ♂	12 25	15 Nicomedus
Freya	5	Beronica	1 56	Thälern auf Bergen	12 21	16 Joel
Samst	6	Magnus	2 50	☐ 4 ♂ ♀ ☉ schein	12 17	17 Lampertus
36. Der stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5, 53 m. Unter 8, 7 m. Ev. Luc. 14.						
Connt	7	Regina	3 50	Δ 4 ♀ kaltes	12 14	18 Rosa
Monta	8	Mari Gebu.	Der	☾ ☾ * 4 ♂ ♀	12 11	19 Januarius
Dienst	9	Johann Ulrich	steht	☉ 1, 52 m. B. * ☉	12 9	20 Eustach
Mitwo	10	Orilla	auf.	Wetter mit Reiffen	12 6	21 S. Math.
Donst.	11	Felix Regula	7 10	Tag und Nacht gleich	12 3	22 Mauritius
Freya	12	Sirach	7 41	☉ in = 1, 54 m B.	12 0	23 Thecla
Samst	13	Hector	8 11	Herbst-Anfang.	11 56	24 Robertus
37. Barmherz. Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufg. 6, 3 m. Unter 5, 57 m. Ev. Luc. 10.						
Connt	14	13 Erhöb.	8 49	h in = wind	11 53	25 Cleophas
Monta	15	Mar Elisabeth	9 32	♂ h ♀ Nebel	11 50	26 Justina
Dienst	16	Joel	10 20	(7, 31. v. ☐ ☉	11 47	27 Cosmus
Mitwo	17	Fasten	11 22	* 4 * ♀ ☾ Upog	11 44	28 Wenceslau
Donst.	18	Rosa	U. B.	♂ ☉ ☉ und Regen	11 40	29 Michael
Freya	19	Januarius	0 27	♂ ☉ ☉ ☉ ☉	11 36	30 Hieronimus
☼ Anbruch des Tags um 4, 26 m. Abscheid um 7, 34 m. Weinmonat						
Samst	20	Tobias	1 40	Δ 4 ♀ ☐ 4 ☉	11 33	1 Remigius
38. Von 10. Ausfägigen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 6, 15 m. Unter 5, 45 m. Ev. Luc. 17.						
Connt	21	14 Mathäus	2 56	♂ ☉ ☉ hat neb.	11 29	2 Rosent.
Monta	22	Mauritius	4 0	♂ ☉ ☉ Δ 4 liches	11 26	3 Candidus
Dienst	23	Hercules	Der	♂ h Wetter mit	11 23	4 Franciscus
Mitwo	24	Ursina	geht	☉ 3, 23 m. Nach	11 19	5 Placidus
Donst.	25	Cleophas	unter.	♂ ♀ Sonnenschein	11 16	6 Angela
Freya	26	Cyprianus	7 35	♂ ☉ ☉ ☐ ♂	11 12	7 Judich
Samst	27	Cosmus	8 18	♂ ☉ ☉ ♂ 4 * ♀	11 8	8 Pelagius
39. Vom Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6, 28 m. Unter 5, 32 m. Ev. Luc. 14.						
Connt	28	Wencesl	9 8	* h Δ ♂ wind und	11 4	9 Dionisius
Monta	29	Michael	10 0	* ☉ ☐ ♀ Regen	11 1	10 Gedeon
Dienst	30	Hieronimus	10 57	☾ ☾ Perig ☐ h	10 57	11 Burchhard

Das erste Viertel den 2. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 9. hat kaltes Wetter.
Das letzte Viertel den 16. hat Wind und Regen. Der Neumond den 24. hat meist Nebel.

Die Waag.



Wenn die Vögel vor Michaelis nicht ziehen, so wird vor Weihnachten kein harter Winter vermuthet; wohl aber hat man sich eines gemäßigten Wetters zu versehen.

oder wie Keplerus das Gleichniß braucht, wenn der Koch das Feuer um den Braten dreher wollte.

Eines muß ich nach gedenken welches man aus der Bibel wieder dieses anführen will. Da Josua wider die Amoriter fochte, habe er der Sonne befohlen sie solle Still stehen zu Gibeon, und sie sey still gestanden. Ja diß ist aber nicht von einem eigentlichen Stillstand der Sonnen zu verstehen, dann wann dieselbe zu gewöhnlicher Zeit nicht wäre untergegangen würde ja eine allgemeine verwirrung in den Tag und Jahrrechnungen daraus entstanden seyn und hätte die Feyer des Sabaths nachgehends nie zu rechter Zeit geschehen können, sondern es ist vielmehr zuschließen er habe verlangt die Sonne soll ihre Stelle in Ansehung der Erde nicht ändern 22. 26.

Fr. Wie begibt sich aber eine Sonnen Finsterniß

Ant. Eine Sonnenfinsterniß geschihet, wann der Mond zwischen der Sonne und der Erde miten inne stehet, und verhindert daß wir die Sonne nicht sehen können. Da hat es mit der Sonne eine ganz andere Beschaffenheit als mit dem Mond, dann die Sonne kan nie mahlen verfinstert werden, oder ihr

Appenzell, mont. nach Matthäi.
 Augspurg, auf Michaeli.
 Allmanschwendi den 9.
 Andreas in Schams, den 20. a. C.
 ein Viehmarkt.
 Biberach, diensttag nach Micheli.
 Bogen, auf Verena Egid.
 Bregenzwald, zu Eck den 7.
 Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
 Costanz, den 9.
 Davos, den 29. alt Calend.
 Elgg, mittwoch auf Michael.
 Feldkirch, auf Michaeli.
 Frankfurt, auf Maria Geburt.
 Gais, mont. nach matthäi a. C.
 Gegis, montag vor Matheus.
 Glaris, ein Tag vor Creütz Kes
 höh. a. C. ein grosser Viem. den
 2. ein Tag vor Michaeli a. C.
 Heiden, den 1. mitw. nach michaeli.
 Herisau, auf michaeli. alt. Cal.
 Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.
 Jenag, der erst den 20. der 2. ein
 Tag vor Andreas.
 Leipzig, auf Michaeli.
 Mayensfeld, montag nach Michael.
 Rheinwald, den 17. alten Cal.
 Salaz, auf michaeli.
 Schiers, den 29. Viehmarkt a. C.
 St. maria im Münsterthal den 22.
 Schulz, den 30. alten Calender.
 Stauffen, auf Verena a. C. oder den
 12. den 2. am Abend vor micha.
 Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
 St. Johann, ein Tag nach micha.
 Sonthofen, auf Creütz Erhöhung.
 Schwarzenberg, am Dienst nach
 matthäi.
 Thufis, den 29. a. C. ein Viehm.
 Tirau, auf alt Michaeli.
 Torenbieren, 1. am diensttag nach
 matthäi, die anderen 3. alle 14.
 Tage hernach.
 Vallengos, den 16. alten Calender.
 Wildhaus, auf Creütz Erhöhung.
 Zurzach, den 1. montag.
 Zürich, auf Felix Regula.

10. Monat	Alter	Uf u. Unt	Speeten und ver- muthl. Witterung	Tagel S. W.	Neuer Weinmonat
Mitwo	1 Remigus	11 54	11, 53 m. Mittag.	10 54	12 Pant lus
Donst.	2 Leodegarius	11. 3.	♀ in m Δ h die	10 51	13 Collmanus
Freya	3 Uña Barbara	0 54	♀ in m Δ ○ □ ♀	10 47	14 Calixtus
Samst	4 Franciscus	1 57	♂ h ♀ Δ ♀ kalten	10 44	15 Theresia
40. Vom Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufg. 6, 38 m. Unter 5, 22 m. Ev. Joh. 4.					
Donst	5 16 Constans	2 58	* 4 C U winde	10 41	16 Gallus
Monta	6 Angela	4 0	□ 4 ♂ h ♂ ♀	10 37	17 Rutiell
Dienst	7 Judith	Der	Δ ♂ blasen stark	10 34	18 Lucas
Mitwo	8 Pelagius	steht	2, 30 m. N. mit	10 31	19 Ferdinand
Donst.	9 Dionisius	auf.	□ 4 Regen auch	10 27	20 Wendelinus
Freya	10 Gideon	6 58	□ ♂ Sonnenschein	10 24	21 Ursula
Samst	11 Burkhard	7 40	♂ h ♀ Δ h und	10 21	22 Cordula
41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 51 m. Unter 5, 9 m. Ev. Math. 9.					
Donst	12 17 Baldf.	8 20	○ in m 9, 18 m. B.	10 18	23 Severius
Monta	13 Collmanus	9 20	Nebel in den Thälern	10 15	24 Raphael
Dienst	14 Calixtus	10 20	C Upeg Δ ○ auf	10 12	25 Crispinus
Mitwo	15 Theresia	11 20	Δ ♀ den Bergen	10 9	26 Amandus
Donst.	16 Gallus	U. 3.	3, 26 m. Nach.	10 6	27 Ivo
Freya	17 Rutiell	0 40	□ 4 Sonnenschein	10 2	28 Sim Jud
Samst	18 Lucas Ev.	1 55	* ♂ ♀ □ ♀	9 58	29 Narcissus
42. Fürnehmstes Gebot, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 56 m. Ev. Joh. 4.					
Donst	19 18 Ferdin	3 12	* * * C N * ○	9 54	30 Zenobius
Monta	20 Wendelinus	4 31	* * * * ♀	9 51	31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Wintermonat					
Dienst	21 Ursula	5 40	h neben C vermischte	9 47	1 aller Dent
Mitwo	22 Cordula	6 10	* ♂ Tage mit	9 44	2 al Sed
Donst.	23 Severius	Der	♂ h ○ ♀ in ♂	9 41	3 Theophilus
Freya	24 Salome	geht	3, 10 m. Nach.	9 38	4 Carolus B.
Samst	25 Crispinus	unter.	* h ♂ ♀ Nebel	9 35	5 Malachias
43. Vom Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 14 m. Unter 4, 46 m. Ev. Luc. 14.					
Donst	26 19 Amandus	6 57	○ schein und Wind	9 32	6 Leonhard
Monta	27 Sabina	7 49	* h ♀ □ h	9 29	7 Florianus
Dienst	28 Simon Jud.	8 48	* ○ Δ 4 C Perig	9 26	8 4. Gefrönte
Mitwo	29 Magdalena	9 49	Δ h □ ♀ Regen	9 23	9 Theodorus
Donst.	30 Maria Anna	10 50	7, 19 m. Nach.	9 20	10 Tryphonus
Freya	31 Wolfgang	11 50	♂ ♂ oder Schnee	9 17	11 Martin
Das erste Viertel den 1. hat kalte Wind. Der Vollmond den 8. ist unbeständig. Das letzte Viertel den 16. hat meist Nebel. Der Neumond den 24. ist unstet. Das erste Viertel den 30. hat Regen oder Schnee.					

Der Scorpion.



Wie dieser Monat witteret, so solt auch im Merzen be-
sehen. Wenn man die Schaaf zu Abends mit Ge-
walt fort trieben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten.

Ihr Licht verlieren. Wann eine Finsterniß an
der Sonne ist, so sehen wir nur den Finsternen
Mond an, so weit er uns vor der Sonne stehet,
und meynen es seye die Sonne selbst, da doch die
Sonne ihr Licht allezeit behält, und ob schon der
Mond viel kleiner so kan er uns gleich wohl die
Sonne bedecken weil er viel näher bey der Erde
stehet als die Sonne. Man könnte wohl nach
viel weitläufiger seyn so daß man ein ganzes Buch
damit anfüllen könnte aber in den Calender muß
nich der Kürze befeissen und handeln.

Von dem Mond und dessen
Beschaffenheit.

Daß der Mond eben ein solcher Körper gleich
wie unsere Erde, Dunkel undurchsichtig seye,
Berge, Thäler, Meere, Inseln, Steinklippen
und Vorgebürge habe, auch von einer schweren
Luft umgeben seye, darinnen die Ausdünstungen
auffigen die Regen, Schnee, und Thau zeugen,
daß auch Ungewitter darin entstehen, beweist die
erfahrung der Tuborum oder Ferngläser, daß
er ein solcher Körper gleich wie unsere Erde sey.
Und

Appenzell, am 1. mitw. nach Galli.
Andelfpuch, auf Galli Abend.
Urau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, dienst. nach Michell und dien-
stag vor Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis Wienachten.
Bonaduz, auf alt Michell.
Bregenz, auf Galli.
Einsidlen, montag nach Galli.
Frauensfeld, montag nach Galli.
Glarus, ein Tag vor alt Galli.
Gundweil, montag vor alt Galli.
Küblis, den 1. freyt. Viehmarkt.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, am samst. nach Simon Jud.
Lucern, auf Leodigare.
Meyensfeld, auf Gallen Tag, so aber
der Gallen Tag auf den samstag
falt, am montag.
Pretigen, bey dem Closter, am alten
S. Creutztag, der 2te am diensttag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallentag auf den sonntag
falt, 8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.
Schweiz auf Gallentag.
Seeweiß bey der Schmitten, an alt
Galli ein Viehmarkt.
Solethurn, diensttag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Überlingen mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den anderen mitwoch.
Urnäsen, diensttag vor Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zoffingen, mitwoch nach Michell.
Zug, donstag vor Simon Jud.

* * * *

II. Monat	Alter Wintermonat	Uf u. Unt	Aspecten und ver- muthl. Witterung.	Tag S. M.	Neuer Wintermon.
Samst	1 Aller Heilig.	U. B.	U * 4 Δ ♀	9 14 12	Mart Papp
44.	Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 24 m. Unter 4, 36 m. Ev. Math. 24.				
Sonnt	2 Al Seel	1 49	Δ ☉ ♀ Δ ☉	9 12 13	24 Bib.
Monta	3 Theophilus	2 50	♂ h Sonnenschein	9 10 14	Friederich
Dienst	4 Sigmund	3 51	Δ ♀ und Nebel	9 7 15	Leopold
Mitwo	5 Malachias	4 53	2 neben ☉ Δ ♂	9 4 16	Othmar ✕
Donst.	6 Leonhard	Der	♂ ♀ werden die	9 2 17	Florianus
Freya	7 Florentinus	steht	● 6, 36 m. B. □ ♂	9 0 18	Eugenius
Samst	8 4. Gefrönte	auf.	♂ in 17 Δ h	9 58 19	Elisabeth
45.	Königs Sohn krank, Joh. 4. Sonnen-Aufg. 7, 32 m. Unter 4, 28 m. Ev. Math. 25.				
Sonnt	9 21 Theodorus	6 21	♂ ♀ Oberhand	8 55 20	25 Col.
Monta	10 Justus	7 14	☉ □ h * 4 * ♂	8 52 21	Mar Opfer
Dienst	11 Martinus	8 13	☉ in 5, 16 m. B.	8 50 22	Elbeth
Mitwo	12 Martin Papp	9 15	☉ Apog □ ♀	8 48 23	Clemens
Donst.	13 Vibration	10 24	☉ ♂ ☉ Δ ☉ □ 4	8 40 24	Chrysostom
Freya	14 Friederich	11 39	* 8 * * h	8 44 25	Catharina
Samst	15 Leopold	U. B.	(11, 22 m. Vor.	8 42 26	Conrad
46.	Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 40 m. Unter 4, 20 m. Ev. Math. 21.				
Sonnt	16 22 Othmar	0 46	□ ♀ behalten	8 40 27	1 Advent
Monta	17 Florianus	1 59	* 8 * * ♀	8 38 28	Costenes
Dienst	18 Eugenius	3 23	* h ♀ mit Wind	8 36 29	Agricola
Mitwo	19 Elisabeth	4 33	♀ in 7 und Schnee	8 34 30	Andreas ✕
☉ Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Christmonat					
Donst.	20 Elisabeth	5 52	* 8 * ♂ 4 * ♂	8 32	1 Longinus
Freya	21 Mar Opfer	Der	Die kalte Binde und	8 30	2 Bibina
Samst	22 Almos	gehet	● 2, 30 m. N. □ ♂	8 29	3 Lucius
47.	Vom Zins-Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 46 m. Unter 4, 14 m. Ev. Luc. 21.				
Sonnt	23 23 Clemens	unter.	♂ ♀ Schneegestörber	8 28	4 Barbara
Monta	24 Chrysostomus	6 30	☉ ☉ ♀ werden	8 27	5 Cordula
Dienst	25 Catharina	7 30	* h ♀ □ ♂ ♀	8 25	6 Nicolaus
Mitwo	26 Conrad	8 30	☉ Perig * h die	8 23	7 Ambrosius
Donst.	27 Jeremias	9 30	♂ ☉ ♀ * ☉ Δ h	8 22	8 Ma Empf ✕
Freya	28 Joh. Georg	10 35	☉ U * 4 ♂ ♂ □ ♀	8 21	9 Leocadia
Samst	29 Agricola	11 40	15, 41 m. B. * h ♀	8 20	10 Melchisedes
48.	Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 7, 50 m. Unter 4, 10 m. Ev. Math. 11.				
Sonnt	30 1 Adv. And.	U. B.	♂ h □ ♀ Oberhand	8 19 11	Damasius
Der Vollmond den 7. hat meist Nebel. Das letzte Viertel den 15. hat Sonnenschein. Der Neumond den 22. hat Schneegestörber. Das erste Viertel den 29. hat kalte Wind.					

Der Schuß.



Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Und da Gott alles erschaffen um seine Majestät dadurch zu offenbaren, so muß er als ein weiser Herr um seinen zweck zu erhalten auch vernünftige Creaturen hin ein gesetzt haben, die seine Werke daselbst betrachten und bewunderen können. Die schwarzen Flecken die man in dem Mond sieht, sind die tieffen Thäler Hölen, und Löcher welche die Sonne nicht gänzlich bescheinet, Hingegen Glänzen die im Mond befindlichen hohen Berge, die Erde Meere und Flüsse desto heller etc.

Fr. Wie geschiehet eine Mondes-
Finsterniß.

Antw. Eine Mondes-Finsterniß entsteht, wann Sonn und Mond gerade gegen einander überstehen und die Erde zwischen ihnen kommt. Weil nun als denn die Erde dem Mond vor der Sonne steht, und der Mond kein eigen Licht hat, so muß er nothwendig verfinstert aussehen, dann die Erde so zwischen Sonn und Mond steht, halt die Sonnenstrahlen auf daß sie den Mond nicht bescheinen können, und das gibt dann eine Mondes-Finsterniß.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den anderen mitwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitwoch nach Martini.
Bernegg, diensttag nach Martini.
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
Chur, auf alt Martini und auf And.
Cleven, auf Andreas.
Constanz, auf Conrad.
Einsidlen, ein Tag vor Martini.
Elenbogen, am dienst nach Martini.
Freypurg in Uchiland, auf Martini.
Glarus, der erste vor Martini, den
2. den 29. alten Calender.
Gerisau, auf alt Othmar, wann aber
ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.
Jlanz, ersten diensttag alten Calend.
Küblis, den ersten freytag Viehn.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conrad.
Merspurg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den 1. donstag.
Rheinegg, mitwoch nach Martini.
Roschach, donstag nach aller Zell.
Sargans, donstag vor Martin, und
donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an alt
Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, auf Cathrina.
Unterseen, den 1. und letzten mitwo.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini.
Täbingen auf Martini.
Weil, diensttag nach Othmar.
Wildhaus, diensttag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zoffingen, den 16.
Zug, an Andreas.

☸ ☸ ☸
Geflügel-Spelß, jezt wohl behagt,
Wann es der Seckel nicht versagt:
Wer seine Arbeit fröhlich thut,
Dem schmacket Käß und Brod auch gut.

12. Monat	Alter	Chriſtmonat	Auf u. Unt	Aspeeten und vord muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neuer Chriſtmonat
Monta	1	Longinus	1 27	Δ ○ Δ ♀	8 18	12 Tabitha
Dienſt	2	Bibina	2 29	Dieſer Chriſtmonat	8 17	13 Lucia, Joſt,
Mitwo	3	Lucius	3 33	Δ ♂ hat der	8 16	14 Tronſaſten
Donſt.	4	Barbara	4 37	Jahrs-Zeit gemäß gut	8 16	15 Abraham
Freſta	5	Cordula	5 30	Δ h □ ♂ ♀ ♀	8 15	16 Adelheit
Samſt	6	Nicolaus	DerC	♂ ♀ Wetter	8 14	17 Lazarus
49. Vom jüngſten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unter 4, 7 m. Ev. Joh. 1.						
Donnt	7	Ambroſius	ſtehet	12, 50 m. B. (8 13	18 Wunibald
Monta	8	Mar Empf.	auf.	U Apog □ h mit	8 12	19 Nemefius
Dienſt	9	Willibald	6 56	5. 5. Kürzſter Tag	8 12	20 Achillus
Mitwo	10	Walherus	8 6	in 7, 5, 55 m. N.	8 12	21 Thomas
Donſt.	11	Damaſius	9 16	Winters-Anfang.	8 12	22 Florimund
Freſta	12	Tabitha	10 33	U Δ 21 Nebel	8 12	23 Dagobert
Samſt	13	Joſt, Lucia D.	11 46	h und Sonnenschein	8 12	24 Ad. Ev.
50. Joh. im Gefängnis, Math. 11. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unter 4, 7 m. Ev. Math. 11.						
Donnt	14	Nicaſius	U. B.	♀ in 7 □ ♀ auch	8 14	25 Chriſtag
Monta	15	Abraham	1 c	5, 18 m. B. □ ♂ ♀	8 14	26 Stephan
Dienſt	16	Adelheit	2 18	Δ 21 kalte	8 15	27 Joh. Ev.
Mitwo	17	Tronſaſten	3 28	♂ 21 ♀	8 16	28 Andeleint
Donſt.	18	Wunibald	4 30	♂ 21 ♂	8 16	29 Jonathan
Freſta	19	Nemefius	5 42	□ h ○ Δ 21	8 17	30 David
Samſt	20	Achillus	DerC	□ ♂ Schneewinde	8 18	31 Sylveſter
Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abſcheid um 6, 7 m. Januar 1775.						
50. Joh. zeuget von Chriſto, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 50 m. Unter 4, 10 m. Ev. Luc. 2.						
Donnt	21	Thomas	ſtehet	11, 30 m. N. □ h ♀	8 19	1 Neu Jahr
Monta	22	Florimund	unter.	Δ ♂ U Perig	8 20	2 Abel
Dienſt	23	Dagobert	7 34	Δ h □ 21 oder	8 21	3 Isaac
Mitwo	24	Adam, Eva	8 37	♂ ♀ Schneegestörber	8 22	4 Elias
Donſt.	25	Chriſtag	9 36	♂ 21 U mit	8 24	5 Simeon
Freſta	26	Stephanus	10 37	Δ ♂ 21 Nebel und	8 26	6 Da. Königs
Samſt	27	Joh. Evang.	11 38	Δ ○ Δ ♂ Δ ♀	8 27	7 Lucian
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 46 m. Unter 4, 14 m. Ev. Luc. 21.						
Donnt	28	Andeleintag	U. B.	5, 20 m. N. ♀ in 7	8 28	8 Erhard
Monta	29	Jonathan	0 37	Δ ♀ Sonnenschein	8 30	9 Julian
Dienſt	30	David	1 34	♂ vermischte Zeit	8 31	10 Samſon
Monta	31	Sylveſter	2 28	Δ ○ Δ ♂ Δ ♀	8 33	11 Verſon

Der Vollmond den 7. iſt nach zimlich gut. Das letzte Viertel den 15. bringet groſſe Kälte.
Der Neumond den 2. hat Schneegestörber Und das erste Viertel den 28. hat Sonnenschein.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Wehnachten ist ein Vorbotte, daß die Kälte noch lange hinaus währen werde : Das ist, wenns nicht vorwintert, so winterts nach.

Fr. Was bedeutet die Fronfasten im Calender.

Ant. Gleichwie man das Jahr in die 4. Jahrszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter heut zu Tag abtheilt : Also hat man vor altem das Jahr in vier Quatember, Quatuor Tempora, Quartal oder vier Fronfasten eingetheilt. Fron heißt so viel als die heilige Fasten. Fron ist ein alt deutsches Wort, und heißt heilig, gleichwie Fron-Leichnam, das ist, der Heilige Leichnam Jesu genannt wird. Vordem mußte man an diesen Fronfasten allezeit einen Fasttag halten, und Gott um seinen heiligen Segen auf das künftige viertel Jahr anrufen, und für die in voriger Jahrszeit empfangene Gutthaten danken.

Anmerkung.

Die Meynung wann es an einer Fronfasten gut Wetter sey, werde es das ganze viertel Jahr desto besser Wetter geben, hat keinen Grund wie alle andere Tagwehlungen. Dann es ist kein Tag im Jahr das man Witterungs-Regeln davon machen könnte, und ist nur eine alte unbegründte Vorgebung.

D

Alstätt, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montagnach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den ersten.
Frauenfeld, montag nach Nicolans.
Geldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breißgeu auf Thom.
Gais, diensttag nach Lucia, alten C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Jlang, den ersten diensttag alten Calender, und den 30.
Kehserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, ersten freytag ein Viehm.
Lengburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten diensttag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Straßburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, diensttag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xverden, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweysimmen, den 2. donstag.

* * * *

Und wär der Frost noch eins so groß,
Ja wanns auch Reulen schneute :
So geht der Jäger dennoch loß,
Aufs Wild, trotz der sich schneute.